

Newsletter Asyl- und Flüchtlingsbereich

Die Publikation erfolgt quartalsweise

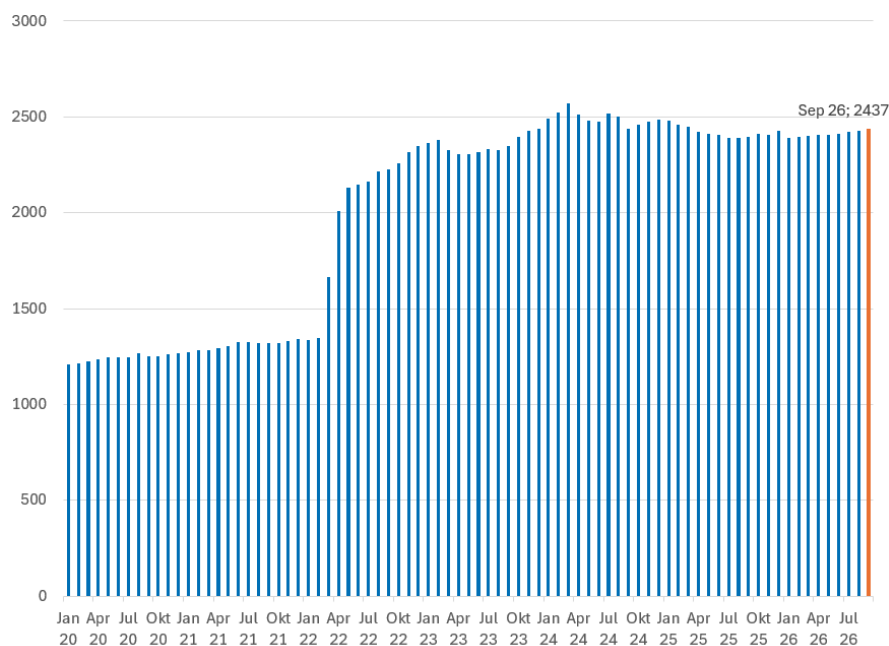
Aktuelle Lage im Kanton Zug – 3. Quartal 2026

Die Situation im Asyl- und Flüchtlingsbereich des Kantons Zug blieb im dritten Quartal 2026 insgesamt stabil. Die Zahl der von den Sozialen Diensten Asyl (SDA) betreuten Personen erhöhte sich leicht von 2 413 Ende Juni auf 2 437 Ende September. Der Betreuungsbestand bleibt damit auf hohem Niveau.

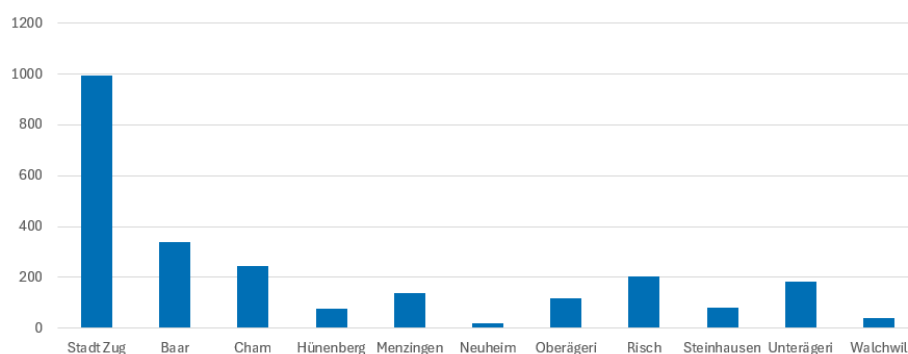
Schweizweit erwartet das Staatssekretariat für Migration (SEM) für 2026 rund 32 000 Gesuche: 22 000 Asylgesuche und 10 000 Gesuche um Schutzstatus S von Personen aus der Ukraine. Die Gesuchszahlen gehen damit gegenüber den ausserordentlich hohen Werten der Vorjahre zurück. Weniger neue Gesuche bedeuten jedoch noch keinen Rückgang der Zahl der Personen, die von den Kantonen untergebracht und betreut werden müssen.

Die Direktion des Innern geht davon aus, dass die Bestandeszahlen im Kanton Zug auf hohem Niveau verharren. Eine nachhaltige Entspannung ist daher vorerst nicht absehbar. Die Unterbringungs- und Betreuungskapazitäten bleiben entsprechend stark beansprucht.

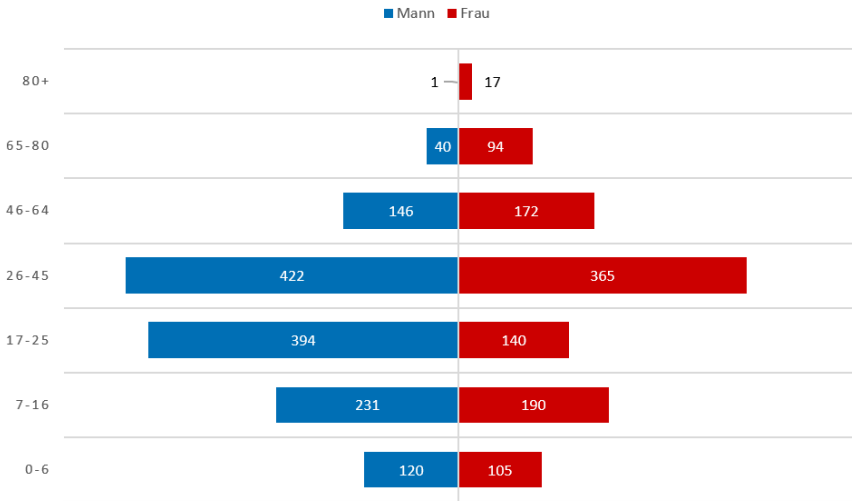
Entwicklung des Bestands betreuter Personen der SDA



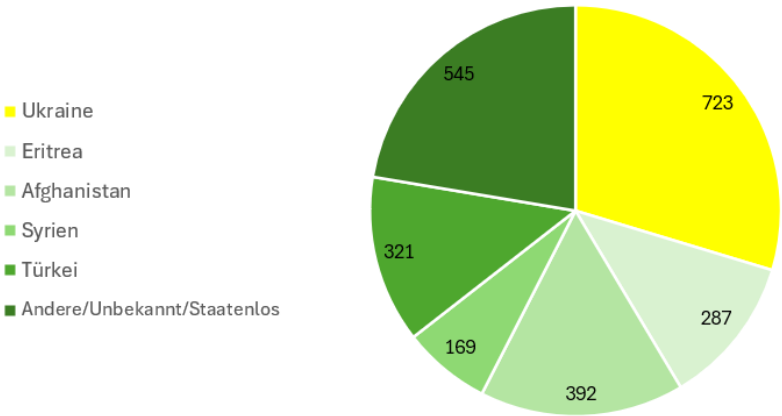
Verteilung nach Gemeinde



Verteilung nach Alter



Verteilung nach Herkunft



Kanton Zug: Kosten und Finanzierung des Asyl- und Flüchtlingsbereichs

Die Kosten für Unterbringung, Betreuung und Integration werden durch Erträge des Bundes reduziert. Das Staatssekretariat für Migration (SEM) zahlt eine monatliche Globalpauschale pro zugewiesene Person, die je nach Asyl- oder Flüchtlingsstatus unterschiedlich hoch ist (rund 1 480 bis 1 640 Franken). Für anerkannte Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen erhalten die Kantone eine einmalige Integrationspauschale von 18 000 Franken. Auch für Personen mit Status S vergütet das SEM eine reduzierte Integrationspauschale in Höhe von 3000 Franken pro Jahr und Person. Für abgewiesene Asylsuchende bezahlt das SEM eine einmalige Nothilfepauschale. Neben den verschiedenen Pauschalen pro Person erhält der Kanton zudem eine Entschädigung für den anfallenden Verwaltungsaufwand.

Entwicklung Soziale Dienste Asyl							Stand: 16.10.2026	
	R 2022	R 2023	R 2024	R 2025	B 2026	R 2026 3Q	in % Bu 26	in % R 25
Personen im Asyl- und Flüchtlingsbereich	2'353	2'440	2'486	2'428	2'586	2'437	94%	100%
wirtschaftlich unterstützte Personen (Sozialhilfe)	1'777	2'149	2'318	2'249	2'383	2'205	93%	98%
davon Personen ohne Bundesbeiträge (kantonsfinanziert)	608	623	572	543	548	487	89%	90%
Personen in kantonalen Unterkünften	1'247	1'492	1'655	1'675	1'730	1'741	101%	104%
Total Aufwand	42'675'388	53'773'267	58'840'696	65'660'473	69'370'700	51'083'214	74%	78%
Total Ertrag	-32'443'962	-41'773'524	-45'631'858	-48'093'133	-47'270'900	-22'367'359	47%	47%
Saldo	10'231'427	11'999'742	13'208'838	17'567'340	22'099'800	28'715'855	130%	163%
Anteil Aufwand vom Kanton zu tragen	24%	22%	22%	27%	32%	56%		